

Auswahl der Rebe am Institut für Weinbau und Önologie in Plewen – ein Gebiet mit Traditionen, Errungenschaften und Anerkennung

Автор(и): Растителна защита

Дата: 22.11.2023 Брой: 11/2023



Vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden Situation auf dem Trauben- und Weinmarkt, dem steigenden Niveau der Agrartechnologie und den dynamisch auftretenden klimatischen Veränderungen ist die Notwendigkeit der Schaffung und Einführung resistenter Sorten ein äußerst prestigeträchtiges und modernes Feld mit großer wirtschaftlicher und sozialer Bedeutung. Im Laufe der Jahre wurde ein Teil der Züchtungsarbeit an Reben am Institut für Weinbau und Önologie in Pleven auf die Schaffung ertragreicher Sorten mit verbesserter Qualität der Trauben und der daraus gewonnenen Produkte gerichtet, mit breitem Anpassungspotenzial an lokale und spezifische Umweltbedingungen, resistent gegen verschiedene abiotische

Stressbedingungen, Krankheiten und Schädlinge. Die durch interspezifische Hybridisierung erhaltenen Tafel- (Lyubimets, Vita, Druzhba, Garant, Plevenski favorit usw.) und Wein- (Misket Kailashki, Dunavski lazur, Srebrostruy, Pomoriyski Biser, Plevenska rosa, Storgozia, Nikopolski mavrud, Mizia, Plevenski kolorit, Naslada, Kaylashki rubin, Trapezitsa usw.) Sorten sind ertragreich und in Bezug auf die Traubenqualität und die daraus gewonnenen Produkte den Sorten der Europäischen Weinrebe (*Vitis vinifera* L.) sehr nahe. Die ampelografischen Eigenschaften aller interspezifischen Sorten machen sie für den Anbau und die Produktion von Bio-Trauben und Wein in allen Weinbauregionen des Landes geeignet.



IVE-Pleven hält das Patent für 13 Sorten: Tafel – Mechta, Pleven, Super Rann Bolgar, Misket Plevenski, Brestovitsa, Kondarev 10; Wein – Misket Kailashki, Slava, Storgozia, Rubin, Buket; Zweinutzung – Druzhba, Naslada.

Alle im Laufe der Jahre selektierten und etablierten intraspezifischen Tafel- und Weinrebsorten bilden zusammen mit den wertvollen lokalen Sorten eine reiche Genbank, die es ermöglicht, den Bedarf der verschiedenen Produktionsrichtungen zu decken. Einige der gezüchteten Tafelsorten gelten aufgrund ihrer wertvollen wirtschaftlichen und ausgezeichneten organoleptischen Eigenschaften immer noch als „Spitze“ in der weltweiten Rebenzüchtung – Mechta, Super Rann Bolgar, Pleven, Brestovitsa, Misket Plevenski usw. Ein Teil der gezüchteten Weinsorten zeichnet sich durch sehr gute agrobiologische und technologische Eigenschaften

aus, und die daraus gewonnenen Weine haben ein einzigartiges und spezifisches organoleptisches Profil – Rubin, Buket, Misket Varenski usw.

Zugelassene neu gezüchtete Rebsorten und Klone

Zu den neuen Vorschlägen gehören die Tafelsorten „Miro“, „Naiden“ und „Yoanna“. In den letzten Jahren arbeitet das Institut an Sorten, die nicht anfällig für Winterverletzungen und Pilzkrankheiten sind.



Sorte Yoanna

Die Sorte Yoanna ist eine frühreifende, rote, kernlose Tafelsorte, die durch intraspezifische Hybridisierung gewonnen wurde. Die Dauer der Vegetationsperiode beträgt etwa 150 Tage. Die Traube ist groß, kegelförmig, locker bis mitteldicht, mit einem durchschnittlichen Gewicht von 600 – 700 g. Die Beere ist groß, eiförmig, mit dunkelblauer, dünner und brüchiger Schale, mit einem Durchschnittsgewicht von 5 – 6 g. Die Sorte zeichnet sich durch gute Fruchtbarkeit und Ertrag aus. Sie ist empfindlich gegenüber niedrigen Wintertemperaturen, Falschem Mehltau und Echtem Mehltau. Die Trauben haben einen harmonischen Geschmack und eignen sich für den Frischverzehr und zur Deckung der Marktnachfrage nach hochwertigen kernlosen Tafeltrauben in der zweiten Augushälfte. Die Sorte ist bei einigen Kunden des Instituts sehr gefragt, da sie für die Rosinenproduktion verwendet wird.

Yoanna eignet sich für den Anbau in allen Weinbauregionen des Landes, in denen das Risiko von Winterverletzungen der Reben geringer ist.



Sorte Naiden

Eine mittelreifende, rote Tafelsorte, die durch intraspezifische Hybridisierung gewonnen wurde. Die Dauer der Vegetationsperiode beträgt etwa 170 Tage. Die Traube ist groß, kegelförmig, locker bis mitteldicht, mit einem durchschnittlichen Gewicht von 750-850 g. Die Beere ist sehr groß, tropfenförmig (spezifisch), dunkelviolet gefärbt, mit einem Durchschnittsgewicht von 8 – 9 g. Die Sorte zeichnet sich durch hohe Fruchtbarkeit und Ertrag aus. Die Trauben haben einen harmonischen neutralen Geschmack und eignen sich für den Frischverzehr und die Lagerung. Sie hat eine sehr gute Transportstabilität. Nach der Lagerung behält sie ihr Aussehen und ihre Geschmackseigenschaften. Sie eignet sich für den Anbau in allen Weinbauregionen des Landes, in denen das Risiko von Winterverletzungen der Reben geringer ist.



Sorte Miro

Eine frühreifende, weiße Tafelsorte, die durch interspezifische Hybridisierung gewonnen wurde. Die Dauer der Vegetationsperiode beträgt etwa 150-160 Tage. Die Traube ist sehr groß, zylindrisch-kegelförmig, mitteldicht, mit einem durchschnittlichen Gewicht von 700 - 800 g. Die Beere ist sehr groß, oval, grünlich-gelb gefärbt, mit einem Durchschnittsgewicht von 8 – 9 g. Die Sorte zeichnet sich durch hohe Fruchtbarkeit und Ertrag aus. Sie zeigt eine erhöhte Resistenz gegen niedrige Wintertemperaturen und Pilzkrankheiten (1-2 Punkte). Die Trauben haben einen harmonischen Geschmack und eignen sich für den Frischverzehr und die Lagerung. Sie hat eine gute Transportstabilität. Nach der Lagerung behält sie ihr Aussehen und ihre Geschmackseigenschaften. Sie eignet sich für den Anbau in allen Weinbauregionen des Landes.

Das Institut bietet auch zwei neue Klone „Gamza N 5“ und „Misket Ottonel N 46“ an.

**Мискет Отонел клон 7/46****Гъмза клон 5****Misket Ottonel Klon N 46**

Misket Ottonel Klon N 46 ist eine mittelreifende, weiße Weinsorte. Die Traube ist mittelgroß, zylindrisch-kegelförmig oder kegelförmig, mit einem gut ausgebildeten Flügel, mitteldicht, mit einem durchschnittlichen Gewicht von 150 -160 g. Die Beere ist mittelgroß, rund, mit einem Durchschnittsgewicht von 2 – 2,3 g. Sie ist empfindlich gegenüber den Pilzkrankheiten Falscher Mehltau und Echter Mehltau. Die Reben haben eine gute Resistenz gegen niedrige Wintertemperaturen. Misket Ottonel Klon N 46 entwickelt sich und trägt gut, wenn sie auf die Unterlagen Chasselas x Berlandieri 41B und Berlandieri x Riparia SO4 gepfropft wird. Der Klon akkumuliert eine ausreichende Zuckermenge bei gleichzeitig höherer titrierbarer Säure. Die Trauben des Klons N 46 werden für die Herstellung von trockenen Weißweinen mit einem zarten, angenehmen Muskat-Aroma und mäßiger Frische verwendet. Die gute Winterhärte der Reben ermöglicht ihren Anbau in verschiedenen Erziehungssystemen in allen Weinbauregionen des Landes.

Gamza Klon N 5

Gamza Klon N 5 ist eine mittelreifende, rote Weinsorte. Die Traube ist mittelgroß, zylindrisch-kegelförmig, mit einem mittelgroßen Flügel, dicht, mit einem durchschnittlichen Gewicht von 350 - 400 g. Die Beere ist mittelgroß, fast kugelförmig, mit einem Durchschnittsgewicht von 3-4 g. Die Schale ist dunkelblau, dünn, brüchig, mit reichlich Wachsbelag. Die Konsistenz ist fleischig und der Geschmack harmonisch. Die Reben zeichnen sich durch mittelstarkes bis starkes Wachstum aus, und ihre Fruchtbarkeit ist auch bei kurzem Schnitt

– auf Zapfen – sehr gut. Sie sind empfindlich gegenüber den Pilzkrankheiten Falscher Mehltau, Echter Mehltau und Graufäule. Ihre Resistenz gegen niedrige Wintertemperaturen ist zufriedenstellend. Der Klon zeigt eine gute Affinität zu den im Land verbreiteten Unterlagen. Bei technologischer Reife enthalten die Trauben des Klons N 5 etwa 20-22 % Zucker und 5,5 - 6,6 g/dm³ titrierbare Säuren. Die trockenen Rotweine vom Klon N 5 der Sorte Gamza zeichnen sich durch eine leuchtend rubinrote Farbe, ein zartes fruchtiges Aroma und einen typisch harzigen Geschmack aus. Sie sind harmonisch, weich, mit angenehmer Frische.

Der Weg des Weins führt durch Pleven

Um die gestiegene Nachfrage zu decken, richtet das Institut für Weinbau und Önologie in Pleven Mutterpflanzungen ein

Die Züchtungsarbeit des Instituts stößt auf großes Interesse bei Winzern, die hochwertige Weinberge anbauen möchten. Neben den alten bulgarischen Sorten suchen Landwirte natürlich auch nach den neuen, kürzlich von der Exekutivagentur für Sortenprüfung, Feldinspektion und Saatgutkontrolle geschaffenen und registrierten Sorten – Miro, Naiden und Yoana, die kernlos ist. Die Nachfrage nach Pflanzmaterial übersteigt oft das Angebot, weshalb sich das Team des Instituts entschieden hat, Mutterpflanzungen einzurichten, und hofft, im nächsten Jahr seine neuen Sorten auf den Markt bringen zu können.

Das Institut für Weinbau und Önologie – Pleven bietet in diesem Jahr Pflanzmaterial für fast 20 verschiedene Rebsorten an.

Die Preise für Reben-Pflanzmaterial liegen laut Informationen des IVE - Pleven zwischen 3 und 5 BGN pro Stück, wobei kernlose und krankheitsresistentere Sorten teurer sind.

Bestellungen für Reben werden nur per E-Mail entgegengenommen: lozi.ilv@abv.bg

Weitere Details finden Sie auf der Facebook-Seite des Instituts: <https://www.facebook.com/ilvpleven>

Das Material ist Teil des Themas der Ausgabe 8-9/2021 der Zeitschrift „Pflanzenschutz“